

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Ordnung des Heyls und der Seligkeit

Eilert, Caspar

Magdeburg, 1734

VD18 13254243

I. Die Ordnung des Heyls und der Seligkeit, In einige Reim-Sätze kürztlich verfasst.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

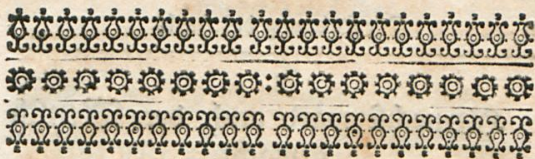
Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-200787



I.

Die Ordnung des Heyls
und der Seligkeit,

In einige

Reim = Maße

kürzlich verfasset.

I.

Es ist ein wahrer **GOTT**, der heißt
Gott Vater, Sohn und heilger Geist.
Der schuf im Anfang diese Welt,
Er ist's auch, der sie noch erhält.

Das vornehmste Geschöpf ist seine En-
gel = Schaar;

Doch blieb sie nicht ganz gut, wie sie
erschaffen war.

A

2. Hier =

2.

Hiernechst ward auch der Mensch
gemacht,
Zu Gottes Bild, in grosser Pracht:
Allein des Satans Rach und Reid
Bracht ihn zum Fall' in kurzer Zeit.
Da ward die Herrlichkeit des Ebenbilds
verlohrn;
Da ward die Sünd' und Tod für ihn
und uns gebohrn.

3.

Doch will GOTT nicht des Sün-
ders Tod;
Drum er gleich seinen Sohn anbot,
Der nun schon längst gekommen ist.
Er heisst mit Namen JESUS
Christ,
Ist wahrer GOTT und Mensch in
einiger Person,
Und führt das Mittler-Amte für uns
vor Gottes Thron.

4. Da

4.

Da Er als Hoherpriester sich
 Für uns geopfert williglich,
 Und uns vertritt; auch als Pro-
 phet

Den Weg zeigt, der zum Leben geht;
 Ja, da Er König ist, und nun sein
 Reich und Stand
 Zu unsrer Seligkeit von Ihm selbst an-
 gewandt.

5.

Der heilige Geist macht Christi Hehl
 Mit seinem Amt' uns recht zu theil,
 Durchs Wort, die Tauf' und A-
 bendmahl,

Da Er berufet überall,
 Erleuchtet, neugebiert, vor GOTT
 gerecht darstellt,
 Mit GOTT vereinigt, erneuert, und
 erhält.

A 2

6. Wer

H. II.

6.

Wer nun der Kirchen Mitglied ist,
Wer Buße tuht, gläubt als ein
Christ,
Wer lebet, leidet, behtet gut,
Und treu verbleibt, demselben tuht
Tod, Auferstehn, Gericht, der Welt
End', Höll kein Leid;
In solcher Ordnung hat er Heyl und
Seligkeit.



II. Die